

Protokoll der Elternbeiratssitzung Gymnasium Bäumlhof vom 19. September 2001

Christian Klumpp begrüsst die Mitglieder des Elternbeirats und Frau Dr. Regula Gessler, Konrektorin. Zum zweiten Teil der Sitzung stösst Herr Dr. Peter Lüscher, Rektor des Gymnasium Bäumlhof dazu.

1. Entgegennahme von Anträgen und neuen Traktanden

- Es wird von Seiten des Elternbeirats noch um detailliertere Informationen zur neuen Maturitätsordnung gebeten. Dr. Lüscher ist im zweiten Teil der Sitzung darauf zurückgekommen. Er führt dazu was folgt aus: Die Maturarbeit zählt nicht zur Matur, muss aber “genügend” sein als Voraussetzung für die Zulassung zur Matur. Sie ist kein eigenes Maturfach. Die Regelung der doppelten Kompensation ungenügender Noten in der 5. Klasse basiert auf einer anderen Ausgangslage als in den Klassenstufen vorher. Die Sammelnoten Ende der 4. Klasse zählen einzeln. Die Verschmelzung von 3 Noten zu einer Note in der 5. Klasse hat Auswirkung auf die Kompensationsmöglichkeiten. Die Schulleitung hat die Lehrerinnen und Lehrer entsprechend sensibilisiert. Schülerinnen und Schülern, bei welchen nach dem ersten Halbjahr in der 5. Klasse der erfolgreiche Maturitätsabschluss gefährdet erscheint, werden vom Rektor schriftlich darauf aufmerksam gemacht.
- Den neuen Mitgliedern des Elternbeirats sollen die wichtigsten Unterlagen zu Stellung und Aufgabe des Elternbeirats mit der nächsten Einladung zugestellt werden. Christian Klumpp nimmt dieses Begehren entgegen.
- Es wird angeregt, für den Elternbeirat eine eigene Homepage im Rahmen des GB-WebAuftritts zu kreieren. Herr Carlo Tasinato und Herr Beat Fehr erklären sich bereit, entsprechende Vorarbeiten zu leisten. Dr. Lüscher erklärt sich mit diesem Antrag einverstanden.

2. Berichte der Schulleitung

Frau Dr. Gessler dankt den neuen und den bisherigen Elternbeiräten für den Einsatz und die Mitwirkung zum Wohle der Schule.

- Dr. C. Griss hat neu die Leitung der WBS in Basel übernommen. Seine Nachfolge als Mitglied der Schulleitung im Gymnasium Bäumlhof ist für Anfang Februar 2002 geplant.
- Als wichtige Ziele für dieses Schuljahr nennt Frau Dr. Gessler das Thema Notengebung/Selektion im Rahmen der Fachkonferenzen. Sodann die Aufgabe aller

Fachgruppen in den modernen Fremdsprachen eine Partnerschule für Schüleraustausch, Besuche, Kontakte etc. zu suchen. Schliesslich geht es für das Gymnasium Bäumlhof auch darum, sich in den vorgelagerten OS-Schulen in Riehen und im Kleinbasel noch besser bekannt zu machen.

- Der grosse Schub von jungen Lehrerinnen und Lehrern am Gymnasium Bäumlhof erfordert besondere Anstrengungen bezüglich Anleitung und Betreuung durch erfahrene Lehrkräfte.
- Erstmals wird in diesem Schuljahr die Maturitätsprüfung nach dem neuen System durchgeführt (u.a. vorgelagerte Maturarbeiten). Sodann wird in den 4. Klassen der Versuch eines Schüler-Feedback bei jeweils drei Lehrkräften als Gegenstück zum Lernbericht gestartet.
- Die Arbeitsgruppe Drogenprophylaxe wird in Zusammenarbeit mit der WBS das Thema weiter bearbeiten.

3. Berichte aus Arbeitsgruppen

- Der Förderverein stellt sich kurz vor. Er führt seine Aktivitäten zur Unterstützung des Gymnasium Bäumlhof weiter. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.
- Weitere Arbeitsgruppen tagen zur Zeit nicht. Zur Arbeitsgruppe *Schriftliche Arbeiten* vgl. Ziffer 4.

4. Arbeitsgruppe *Schriftliche Arbeiten* / *Konzept für Leistungsbeurteilung*

- Die Arbeitsgruppe hat anlässlich ihrer ersten Sitzung im Juni 2001 eine erste Auslegeordnung vorgenommen. Stichworte dazu sind: Prüfungszweck, Lernzielorientierung, Prüfungsmanagement, Gewichtung, Stoffmenge, Bewertungsmassstäbe, Problematik gemischter Klassen (z.B. Sprachen / Musik).
- Die Lehrerkonferenz hat dieses Thema als Traktandum für den 31.10.2001 aufgenommen. Es soll die Bildung einer entsprechenden Arbeitsgruppe ins Auge gefasst werden.
- Dr. Lüscher macht dazu folgende Ausführungen: Die Schulleitung hat das Thema *Konzept für Leistungsbeurteilung* als wichtiges Schulziel aufgenommen. Sie ist nun daran, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe des Elternbeirats und mit dem Lehrkörper eine zielgerichtete Planung und Bearbeitung sicherzustellen: Hearings, Anpassungen, Schlussbericht, Validierung/Absegnung. Der Start dazu erfolgt im November 2001. Das wichtige Projekt soll bis im März 2003 abgeschlossen sein. Die Schulleitung hat dafür ein Team in folgender Zusammensetzung formiert: Leitung Dr. T. Müller, 2 Lehrkräfte, 2 Elternbeiräte (1.+2.Klassen), 2 Schüler oder Schülerinnen (3.+4.Klassen), 1 Vertretung der Inspektion. Im 3-Tageblock der Lehrerfortbildung soll dieses Projekt auch noch thematisiert werden. Zwischenberichte zuhanden der Inspektion und des Elternbeirats sind vorgesehen.

- Der Elternbeirat bezeichnet die Elternbeiräte Frau Christine Hausherr (Klasse 1a) und Herrn Christian Klumpp (Klasse 2a) als Vertreter in dieser Arbeits- und Projektgruppe.

5. Berufsinformation

- Christian Klumpp erläutert den Entwurf für ein Schreiben an alle Eltern in Sachen Unterstützung im Bereich praktischer Berufsinformation. Eine individuelle Beratung oder Information sowie die Vorstellung eines Berufs vor einer ganzen Klasse sind denkbar.
- Die Idee stösst auf grosse Zustimmung. Es werden Vorschläge zur Formulierung des Briefentwurfs und zur Ergänzung mit einem Formular gemacht.
- Die Elternbeiräte werden aufgefordert, dieses Projekt mit eigenen Vorschlägen zuhanden des Präsidenten des Elternbeirats aktiv zu unterstützen.
- Christian Klumpp wird das erwähnte Rundschreiben in Zusammenarbeit mit Frau Eva Pless nochmals überarbeiten.
- Dr. Lüscher begrüsst die Initiative des Elternbeirats sehr. Er macht in Sachen Berufsinformation noch folgende Ausführungen: Den 3. Klassen werden in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung an der Münzgasse (akademische und nicht-akademische Berufsberatung) entsprechende Informationen zur Verfügung gestellt. In den 4. Klassen erfolgt das Wirtschafts- und Sozialpraktikum. In den 5. Klassen wird der Verein der Ehemaligen aktiv: Verschiedene Studentinnen und Studenten stehen Red und Antwort. Daneben erfolgen die Informationen der Universitäten und Fachhochschulen (Info-Abende und Info-Tage). Schliesslich bestünde auch die Möglichkeit, interessierten Schülerinnen und Schülern mittels einer Informationsveranstaltung an einem Dienstag um 1100 Uhr Berufsinformationen zu vermitteln.

6. Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen des Elternbeirats finden wie folgt statt:

1. Termin / Zeit: **Mittwoch, 9. Januar 2002 um 1930 Uhr**

2. Termin / Zeit: **Mittwoch, 10. April 2002 um 1930 Uhr**

Ort: jeweils Gymnasium Bäumlhof, Spezialtrakt, Erdgeschoss, Raum S7

Offene Punkte der Elternbeiratsaktivitäten:

- Christian Klumpp verschickt mit der nächsten Einladung Unterlagen zu Stellung und Aufgabe des Elternbeirats an die neuen Mitglieder.
- HH. C. Tasinato und B. Fehr initiieren die Vorarbeiten für eine eigene Homepage des Elternbeirats.
- Frau C. Hausherr und Herr C. Klumpp vertreten den Elternbeirat in der Arbeits- und Projektgruppe *Konzept für Leistungsbeurteilung*.
- Der Elternbeirat verschickt ein Rundschreiben in Sachen *Berufsinformation*.

Mit freundlichen Grüßen
Serge Baumgartner
23.11.2001